Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.11.2021
	Drucks.-Nr.:	**VO/1670/21** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.12.2021	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entscheidung**

Wirtschaftsplan der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2022

Grund der Vorlage

Beschluss über den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt,

1. dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 zuzustimmen und

2. den Aufsichtsrat zu ermächtigen, die im Wirtschaftsplan nicht enthaltenen optionalen Marketingmittel in Höhe von 41.480 Euro auf Anforderung der Geschäftsführung freizugeben, wenn eine Deckung durch Mehrerlöse möglich ist.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Zum Zeitpunkt der Planung war eine Normalisierung des Buchungsverhaltens seitens der Kunden zu verzeichnen, daher wurden für das Jahr 2022 80% der Erlöse aus dem Veranstaltungsbetrieb des Jahres 2019, also des letzten Geschäftsjahres vor der Pandemie angesetzt. Damit liegen die erwarteten Erlöse aus dem Veranstaltungsbetrieb um rd. 788 T€ über der Hochrechnung für das Jahr 2021.

Auch in die Berechnung der weiteren veranstaltungsabhängigen Erträge und Aufwendungen ist die Prämisse der 80% eingeflossen. So zum Beispiel bei den Pachteinnahmen und den Aufwendungen für Fremdveranstaltungen, den Raumkosten sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Daher sind bei den vorgenannten Positionen auch deutliche Abweichungen nach oben im Vergleich zur Hochrechnung für 2021 zu verzeichnen. Bei den Raumkosten kommt hinzu, dass die Energiekosten (Strom und Fernwärme) exorbitant steigen.

Die Personalkosten sind zu 100% angesetzt, also ohne Kurzarbeit. Dies führt auch an dieser Stelle zu einem deutlich höheren Ansatz als im Jahr 2021, in dem noch bis einschließlich Oktober Kurzarbeit ausgeübt wurde.

Insgesamt wird daher für 2022 mit einem Verlust von rd. 202 T€ gerechnet, der allerdings ebenso wie der zu erwartende Verlust 2021 vom Eigenkapital gedeckt ist. Unter Berücksichtigung der aktuell vorliegenden Prognose- und Planzahlen ergibt sich zum 31.12.2022 noch ein Eigenkapital von rd. 1.381 T€.

Am Ende des Wirtschaftsplanes sind zusätzlich noch optionale Marketingmaßnahmen in Höhe von rd. 41,5 T€ definiert, die im Verlauf des Wirtschaftsjahres 2022 bei entsprechender positiver Wirtschaftslage freigegeben werden sollen:

Folgende optionale Marketingmittel sind im Wirtschaftsplan nicht enthalten:

Tagungsgeschäft - Digital	2.000,00 €
Tagungsgeschäft - Printmedien	3.500,00 €
Internet	2.000,00 €
Akquisemittel	2.000,00 €
Anzeigen	3.480,00 €
Film- und Fotoarbeiten	5.000,00 €
Gemeinschaftsmarketing	2.500,00 €
Kundenveranstaltungen	1.000,00 €
Marketing	21.480,00 €
Zertifizierung Nachhaltigkeit	20.000,00 €
Optionale Projekte gesamt	**41.480,00 €**

Über diese Mittel soll nur verfügt werden, wenn eine Deckung durch Mehrerlöse möglich ist. Die Gesellschafterversammlung soll den Aufsichtsrat ermächtigen, die Mittel auf Anforderung der Geschäftsführung freizugeben.

Die 5-Jahres-Planung wird aktuell noch erstellt und wird – ggf. in der nächsten Sitzung – nachgereicht.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Direkte langfristige Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung ergeben sich durch den Beschluss zum Wirtschaftsplan nicht.

Allerdings verfolgt die Gesellschaft bereits seit mehreren Jahren eine Nachhaltigkeitsstrategie, deren Inhalt u.a. auch ökologische Aspekte sind. Dies betrifft z.B. die Bereiche der Abfallvermeidung, der Energieeinsparungen sowie das Thema Green Meeting.

Beispielhaft sind die folgenden Maßnahmen:

- Bei den Veranstaltern werden nachhaltige Maßnahmen angeregt (papierlos tagen, ressourcen-schonende Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, regionales und saisonales Catering)
- Umstieg auf regionalen Ökostrom
- Austausch von Leuchtstoffröhren und Halogen in LED Leuchtmittel
- Einbau von Bewegungsmeldern
- Durchführung von Workshops für Mitarbeiter zum Thema Energie und ressourceneffizientes Verhalten
- Temperaturabsenkung in der Nacht (Heizung)
- Austausch von Wasserhähnen mit dem Ziel der Wassereinsparung
- Maßnahmen zur Müllverringerung und Verbesserung der Mülltrennung

Anlagen

Wirtschaftsplan 2022